



Z

Ein Feuerbach-Schicksal

widerfuhr dem

Clausewitz Vermächtnis

„Dom Kriege“

Sein nachgelassenes Werk ward Jahrzehnte lang nur einem engen Kreise bekannt. Moltke bekannte, daß er seine Feldherrnschulung Clausewitz verdanke, und doch blieb Clausewitz der Menge ein fast Unbekannter. Erst Graf Schlieffen, der jüngst verstorbene Generalfeldmarschall, der bedeutendste Taktiker der Gegenwart, hat durch seine „Einführung“ zu unserer Ausgabe das Werk zu neuem Leben erweckt. Dank ihm ist jetzt für uns

Clausewitz ein Lebendiger.

Sein Werk verbreiten heißt: „mitarbeiten an der sittlichen, geistigen, körperlichen Erziehung des deutschen Volkes. In diesem und ähnlichem Sinne äußern sich über Clausewitz: Se. Majestät Kaiser Wilhelm II., General von Moltke, Chef des Generalstabes, Generaloberst Freiherr v. d. Goltz, General Baron Kuroki, Generalquartiermeister Freiherr von Freytag-Loringhoven, und viele andere Generäle, sowie die gesamte Presse.

Am 30. Oktober erscheint die 8. Auflage in modernen Einbänden. Broschiert M. 7.—, in Halbbuckram M. 8.50, in Halbleder M. 10.—

Einmaliges Sonder-Angebot bis 25. November gültig:

40% und 7/6 (auch gemischt).

S. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen)
 Berlin-Steglitz / / / / / Althoffstraße 8.